

Seif Management + Consulting GmbH

Mit der Unterstützung der Hirschmann Stiftung sowie der Gebert-Rüf-Stiftung konnte im Januar 2018 die Publikation "[Social Impact Bonds - Ein Leitfaden für die Praxis](#)" veröffentlicht werden. Darin wurde eine Grundlage gelegt, um das Thema der neuartigen Finanzierungsmodelle im Schweizer Kontext anzustossen.

Social Impact Bonds (SIBs) bieten eine neue Möglichkeit, innovative Ansätze im sozialen Sektor mit Hilfe von privaten Investoren zu testen. Sie stellen einen mehrjährigen Vertrag dar, mit welchem soziale Massnahmen von privaten Investoren vorfinanziert werden. Die Rückzahlung des eingesetzten Investitionskapitals ist vom Erfolg der sozialen Massnahme abhängig. Gängige Begriffsbezeichnungen sind auch Sozialer Wirkungskredit (Deutschland), Pay for Success Bond (Vereinigte Staaten) oder Social Benefit Bond (Australien).

Die zahlreichen Reaktionen auf die Publikation waren durchgängig positiv. Verschiedene Akteure bekundeten ihr Interesse an dem Thema und sind gespannt, die Möglichkeiten von Social Impact Bonds näher auszuloten und für ihre Bedürfnisse vertieft zu diskutieren.

Darum organisieren seif und BHP – Brugger & Partner nun gemeinsam mit erneuter Unterstützung der Hirschmann Stiftung zur vertieften Diskussion **drei Workshops zum Thema Arbeitsorganisation**, die in den drei Städten Bern, Luzern und Zürich stattfinden werden. Ziel ist es, verschiedene Bereiche der Arbeitsintegration auf das Umsetzungspotential eines SIB zu testen.

Beantwortet werden sollen folgende Fragen:

- Was sind die Chancen, aber auch spezifischen Herausforderungen von SIB?
- Welche Themenbereiche eignen sich besonders für SIB?
- Was sind die ersten konkreten Schritte für die Implementierung von SIB?
- Wie wird das Zukunftspotenzial von SIB eingeschätzt